# IMMO

BAUSTOFF

NACHHALTIGKEIT

## Im Holz schwimmen

Holz als Baustoff ist längst Standard. Zu den gewohnten und erwartbaren Anwendungen kommen jetzt auch exklusive Pools aus Holz.

Der Werkstoff Holz hat einen guten Lauf. Längst haben sich Gestaltung, Design und Anmutung vom biederen Image befreit. Viel beachtete Beispiele aus dem Wohnungsbau zeigen ganz außergewöhnliche Arbeiten. Doch meist bleibt es bei den bekannten Anwendungen, die immer professioneller verfeinert werden. Im Lichte eines immensen Forschungsaufwandes ist es umso erstaunlicher, welche Innovation der Zimmerer, Hochbau- und Holzbautechniker Herbert Laßnig aus Völkermarkt geschaffen hat. Seine Basis ist kreuzlagenverleimtes Holz. Bloß baut er damit nicht in die Höhe, sondern in die Tiefe. Die Holc Laßnig GmbH aus

VON ULRICH AHAMER

Völkermarkt fertigt Swimmingpools aus Holz, nur aus Holz. Das „Holc" im Firmennamen wählte man, um sich ein wenig abzuheben, „das stärkt die Corporate Identity", so Beate Laßnig. Ihr Mann Herbert Laßnig kommt von einem Bergbauernhof: „Ich habe den Beruf des Zimmerers gelernt", sagt Laßnig und fügt hinzu: „Regionalität, Naturbewusstsein, Nachhaltigkeit und Qualität haben immer meine Ausrichtung geprägt."

2009 wurde das heutige Unternehmen gegründet, 15 Mitarbeiter werden aktuell beschäftigt. Bereits 2007 ließ sich Herbert Laßnig die hölzernen Pools patentieren, der Prototyp steht heute in seinem Garten. „Wir wollten damals etwas ganz Neues auf den Markt bringen, etwas Nachhaltiges und Natürliches." Im Jahr 2013 wurde das Unternehmen nach den Richtlinien der forstlichen Zertifizierungsstelle PEFC durchleuchtet und zertifiziert. Für die Becken werden nur Fichten- und Tannenhölzer verwendet. Für die Fertigung wird ausschließlich Holz von heimischen Waldbauern verwendet. Neben Kunden aus Österreich werden die Pools auch nach Deutschland, Italien, Slowenien, Spanien und in die Schweiz verkauft. Der Preis liegt deutlich über den üblichen faserverstärkten Kunststoffbecken. „Doch ein Pool aus Holz sei eben eine Investition für Generationen, ein Statement, eine Werthaltung", erörtert Laßnig. Ausdruck der hohen Qualität sei etwa die lebenslange Garantie auf den Holzkorpus. Im Fall des Falles könne man den Pool sogar wieder aus der Erde heben und anderenorts wieder neu einbauen.

Beate Laßnig betont den Wegfall jeglicher Badechemie – ein sehr groß dimensionierter Kiesfilter, der in die Konstruktion eingebunden ist, übernehme die Filterfunktion. „Ein ganz neues Badevergnügen – ohne Chemikalien, ohne Chlor. Das Wasser muss nicht gewechselt werden und bleibt auch über den Winter über im Pool." Rückblickend sagt Herbert Laßnig, dass ihn die Pfahlbauten am Bodensee aus der Bronze- und Steinzeit inspiriert hätten. 5.000 Jahre alte Fundstücke aus Holz haben diese enorm lange Zeit unter völligem Wasserabschluss überdauert, was folgt daraus? Einen besonderen Brainstorm lösten ebenso Venedigbesuche des italophilen Handwerkers aus: „Vor 1.500 Jahren wurde die Stadt inmitten der Lagune auf Holzpfählen errichtet. So wie in Venedig befinden sich die Holc-Pools vollständig unter Wasser und sind luftdicht abgeschlossen – Verrottung ist damit ausgeschlossen." Sein technisches Credo in Kurzfassung: „Wir bauen das System Venedig nach." Dort, wo der Wasserspiegel die Elemente trennt, wird ein Metallprofil montiert beziehungsweise sorgen Elemente aus Lärche oder Thermo-Esche für zusätzliche Beständigkeit.

Fachleute bestätigen auf Nachfrage die hölzerne Widerstandskraft: „Zwar kann Holz, wenn es längere Zeit stärker befeuchtet wird, von Mikroorganismen wie Bakterien und Pilzen befallen werden. Holzzerstörende Pilze können dann das Holz zersetzen und Fäulnis erzeugen. Unter Wasser gibt es allerdings für diese Pilze zu wenig Sauerstoff", betont Florian Tscherne von Holzforschung Austria. „Wenn Holz dauerhaft unter Wasser ist, können diese Pilze daher das Holz nicht angreifen und abbauen. Bakterien können zwar das Holz unter Wasser befallen, sie verursachen jedoch keinen nennenswerten Abbau des Holzes." Bei den „Österreichischen Holzgesprächen" im November 2018 in Graz erhielt Herbert Laßnig den PEFC-Award 2018 in der Kategorie „Chain of Custody". Gerhard Pichler, Geschäftsführer von PEFC Austria, erläutert die Hintergründe der Auszeichnung: „Für die Holc-Naturpools wird nur PEFC-zertifiziertes Holz aus Österreich verwendet. Damit wird eine nachhaltige und klimafitte Waldbewirtschaftung forciert. Sie stärkt die heimische Forstwirtschaft, die auf Regionalität und einen minimalen $CO_2$-Ausstoß setzt." – Im Jahr 2017 erhielten Herbert und Beate Laßnig von proHolz Kärnten bereits den Sonderpreis für „innovativen Holzeinsatz" in der Kategorie Export.

*Ein Pool für naturnahes Badem*

HOLC

## Raiffeisen IMMO-TIPPS

### Gewerbeimmobilien

Im Ortszentrum von **Eberschwang im Innviertel** steht dieses bis zuletzt erfolgreich geführte Gasthaus zum Verkauf. 2010 komplett saniert, möbliert, bestens ausgestattet. Gastronomiebereich im EG, OG mit Veranstaltungssaal für 350 Personen sowie Betriebswohnung. Im DG zwei Wohnungen mit separatem Eingang.
**Objekt. Nr. 2439/32268**
**www.raiffeisen-immobilien.at**

Der **Gewerbe- und Technologiepark GTP Kematen** ist mehr als nur ein einfaches Gewerbegebiet. Hier wird innovationsfreudigen und zukunftsorientierten Betrieben ein flexibles Mietkonzept geboten. Kematen verfügt über einen eigenen Anschluss an die Inntalautobahn.
**Objekt. Nr. 650/169**
**www.raiffeisen-immobilien.at**

Eine **Eigenjagd** mit schöner Jagdhütte und herrlichem Landschaftsblick **im Mariazeller-Land/Rax-Gebiet** mit einer Grundfläche von ca. 115 ha steht zum Verkauf. Schöne Almwiesen durchsetzen das Anwesen.
**Objekt. Nr. 150/31151**
**www.raiffeisen-immobilien.at**

**St. Ägyd/Neuwald:** Betriebsobjekt mit gut gehendem Gasthaus, Disco, Bar, Kegelbahn, 200 Sitzplätze, 2 Wohneinheiten im OG, Keller, Kühlraum, voll möbliert, Nfl. ca. 1.300 m²
**Objekt. Nr. 150/31675**
**www.raiffeisen-immobilien.at**

**Weitere Objekte auf raiffeisen-immobilien.at**